

Montag | 11.04.2022

Vor einiger Zeit habe ich in meinem alten Briefkasten ein Kuvert gefunden, als ich zufällig bei meinen Eltern war. Handschriftlich standen mein Name und die alte Anschrift darauf. Ein bisschen aufgeregt habe ich sofort den Briefumschlag geöffnet und neugierig gelesen, wer mir da schreibt.

Gleich in der ersten Zeile lese ich davon, dass eine alte Freundin aus Jugendtagen ein Lebenszeichen geben möchte. Lange haben wir nichts voneinander gehört.

Auf mehreren Seiten und mit verschiedenen Fotos wird mir das Leben der letzten Jahre geschildert: Umzug, Hochzeit, Kinder, anderer Job.

Als ich fertig bin mit Lesen und Schauen, spüre ich ein freudiges Bauchgefühl in mir: da gibt es eine Verbindung, Verbundenheit, Freundschaft.

Das alles war mir gar nicht bewusst – das Lebenszeichen hat es lebendig gemacht, Realität werden lassen.

Vielleicht gibt es jemanden, der auf ein solches Zeichen von mir wartet.

Alois Emslander